



Regionalkonferenz zum Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“

- Ab 9:30** **Anmeldung**
- 10:30** **Begrüßung**
BMFSFJ
- 10:40** **Einblicke in die Programmumsetzung und Imagefilm**
Servicestelle „Kita-Einstieg“
- 11:00** **Podiumsgespräch: Nachhaltige Verankerung von Programmelementen im Bundesprogramm „Kita-Einstieg“**
Moderation: Britta Loschke
- 12:00** **Mittagspause**
- 13:00** **Mini-Labs zu Verstetigungsstrategien**
Wissens- und Erfahrungsaustausch
- 14:45** **Science-Slam**
Theo Toppe
- 15:00** **Kaffeepause**
- 15:15** **Werkstätten**

| | |
|--------------------|---|
| Werkstatt 1 | Aktive Netzwerkarbeit langfristig angelegt Maike Hoefl & Sonja Abendroth Mit dem Aufbau von Bildungslandschaften geht die Schaffung einer lokalen Verantwortungsgemeinschaft einher, die auch als Netzwerk der Akteure vor Ort verstanden werden kann. Damit erhalten der Aufbau sowie die Verstetigung von Netzwerken im kommunalen Kontext einen besonderen Stellenwert. In diesem Workshop wird mit den Teilnehmenden anhand der Evaluationsergebnisse der Netzwerkarbeit, fachlich-theoretischen Anregungen und praktischen Beispielen diskutiert, wie Sie vor Ort Ihre Netzwerkarbeit aktiv gestalten und langfristig anlegen können. |
| Werkstatt 2 | Planung und Methoden der Verstetigung Dr. Nadja Cirulies Nach Ablauf des Bundesprogramms gilt es, Konzepte, Instrumente und Wissen aus dem Programmverlauf aufrecht zu erhalten. Die Methoden hierzu müssen je nach Kita-Einstieg-Vorhaben konkret an die örtlichen Inhalte, Bedingungen, Möglichkeiten und Zusammenhänge angepasst werden. Diese Werkstatt stellt dar, wie das Planen einer Nachhaltigkeitsstrategie, das Identifizieren, Aufbereiten und Verbreiten von Projektergebnissen sowie |

das Weiterentwickeln der Verstetigungsprozesse strukturiert werden kann und die Verstetigung gelingen kann. Es werden mit den Teilnehmenden Möglichkeiten diskutiert, wie die Weiterfinanzierung durch kommunale Mittel ermöglicht werden kann.

Werkstatt 3

Strategien zur Sicherung der Nachhaltigkeit Dubravko Gršić

Im Jahr 2020 wird es im Bundesprogramm insbesondere um den Ergebnistransfer gehen. Außerdem braucht es Anhaltspunkte zur Effektivierung des Vorgehens und Methoden der Aufbereitung sowie der Verbreitung von transferfähigen Projektergebnissen.

In der Werkstatt sollen den Teilnehmenden typische Strategien zur Sicherung der Nachhaltigkeit vermittelt werden. (Diese können z. B. sein: die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen, der Aufbau von Personalentwicklungsstrukturen, die Motivation von Zielgruppen für Weiterbildung sowie Aufbau von vernetzten Strukturen.)

Des Weiteren sollen Tipps zur Ressourcenplanung für Nachhaltigkeitsstrategien gegeben werden (wie z. B.: transferwürdige Projektergebnisse bestimmen, Transferfähigkeit und Verwertung durch andere prüfen sowie Erfolge bei der Verbreitung und Verstetigung dokumentieren).

17:00

Präsentation Graphic Recording